



*Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken  
Association nationale pour le développement de la qualité dans les hôpitaux et les cliniques  
Associazione nazionale per lo sviluppo della qualità in ospedali e cliniche*

---

# Pilotprojekt Intermediär Klinikambulant

---

Kurzbericht Projektabschluss Webversion

Mai 2024



## Inhaltsverzeichnis

---

Ausgangslage.....	3
Zielsetzungen.....	3
Projektrealisierung.....	3
Übersicht Ablauf Messungen .....	4
Zielerreichung.....	4
Bewertung der Durchführbarkeit.....	5
Schlussfolgerungen.....	5
Impressum.....	6

## Ausgangslage

---

Im Bereich der stationären Leistungserbringung misst der ANQ seit fünfzehn Jahren verschiedene Qualitätsindikatoren. Die Resultate ermöglichen den nationalen transparenten Vergleich. Aufgrund der Ergebnisse entwickeln Spitäler und Kliniken gezielt Massnahmen zur Verbesserung ihrer Qualität. Im wachsenden spital-/klinikambulanten Versorgungsbereich werden Qualitätsindikatoren noch nicht systematisch gemessen. In den Jahren 2022/23 hat der ANQ ein Pilotprojekt in der intermediären klinikambulanten Psychiatrie durchgeführt (Fokus Tagesklinik), um die Grundlage für einheitliche und vergleichbare Qualitätsmessungen entlang der Behandlungskette stationär – intermediär klinikambulant zu schaffen.

## Zielsetzungen

---

Ziel des Pilotprojektes war es zu überprüfen, ob Indikatoren und Messinstrumente des stationären Settings der Erwachsenen- und Kinder- und Jugendpsychiatrie ebenfalls für Messungen in der intermediären klinikambulanten Psychiatrie eingesetzt werden können. Zusätzlich zu den aus dem stationären Setting eingesetzten Messinstrumenten kamen weitere Instrumente zur Messung der Patientenzufriedenheit, der Symptombelastung und der Lebensqualität zum Einsatz.

Für das Pilotprojekt wurden zwei Teilziele formuliert:

1. Schaffung von Grundlagen sowie die Evaluation geeigneter Instrumente für die Sicherstellung von einheitlichen und vergleichbaren Qualitätsmessungen über die Behandlungskette stationär – intermediär klinikambulant zur Beurteilung der Behandlungsqualität und für nationale Qualitätsvergleiche.
2. Fokussierung auf die im stationären Bereich vom ANQ implementierten Indikatoren und Messinstrumente und Bewertung deren Eignung für die intermediären klinikambulanten Angebotsstrukturen. Zusätzlich werden neue Instrumente hinsichtlich deren Anwendbarkeit geprüft und bewertet.

## Projektrealisierung

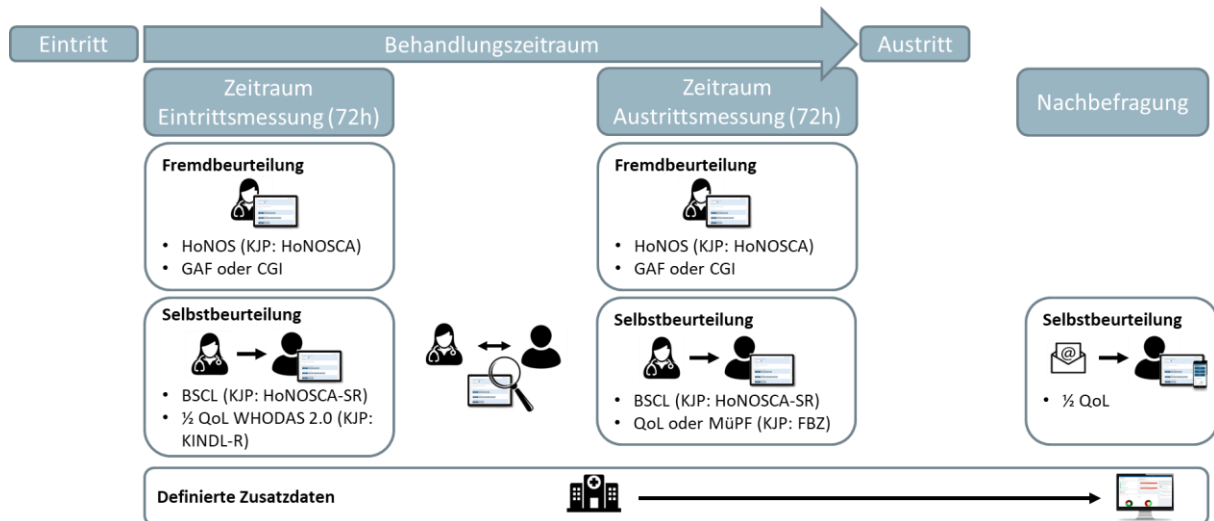
---

Der Messzeitraum war von August 2022 bis Januar 2023, mit anschliessenden Nachbefragungen bis Mai 2023. 19 Psychiatriekliniken haben an den Pilotmessungen teilgenommen, davon 7 Kinder- und Jugendpsychiatriekliniken. Die Teilnahme war freiwillig.

Gemessen wurden die Indikatoren Symptombelastung (Delta Ein- und Austritt), Lebensqualität (Delta Ein-, Austritt und nach Austritt) und Patientenzufriedenheit (nach Austritt). Es wurden Qualitätsindikatoren durch das Fachpersonal erhoben (Fremdbeurteilung), wie auch durch die Patientinnen und Patienten selbst (Selbstbeurteilung). Folgende Messinstrumente wurden eingesetzt: HoNOS/HoNOSCA; GAF, CGI; BSCL/HoNOSCA-SR; Müpf/FBZ; WHODAS 2.0/KINDL-R. Um den Erhebungsaufwand zu begrenzen, kam ein Teil der Messinstrumente bei allen Patientinnen und Patienten zum Einsatz, während der andere Teil der Messinstrumente lediglich bei jedem zweiten Behandlungsfall eingesetzt wurde. Ergänzend wurden strukturiert Zusatzinformationen zu den Patientinnen und Patienten sowie deren Behandlung vor und nach dem Erhebungszeitraum erfasst bzw. durch die Kliniken zur Verfügung gestellt, um die Risikoadjustierung zu ermöglichen.

Alle Daten wurden vollständig digital erhoben mit dem Erfassungssystem der Firma w hoch 2 GmbH – Research, Analysis & Consulting in Bern, welche für die Messlogistik und die Auswertung des Pilotprojekts verantwortlich war.

## Übersicht Ablauf Messungen



## Zielerreichung

Das Pilotprojekt konnte entlang des Konzepts durchgeführt und die Zielerreichung evaluiert werden. Es gab fünf Abweichungen vom ursprünglichen Konzept:

- Zusätzlich zum Instrument der Patientenzufriedenheit wurde ebenfalls je ein Instrument für die Messung der Lebensqualität eingesetzt.
- Integration einer Nachbefragung zur Lebensqualität 3 Monate nach Austritt.
- Die Ergebnisse bereits durchgeführter Beurteilungen (HoNOS, BSCL und WHODAS resp. HoNOSCA, HoNOSCA-SR und KINDL) konnten durch die Fallführenden auf den Tablets in Echtzeit und grafisch aufbereitet eingesehen und mit der Patientin oder dem Patienten besprochen werden.
- Zur Sicherstellung einer guten Datenqualität, wurde dem Fachpersonal der teilnehmenden Pilotkliniken eine kostenlose HoNOS-Schulung angeboten.
- Die Pilotkliniken haben je einen Datenqualitätsbericht erhalten.

*Erreichung Ziel 1: Schaffung von Grundlagen sowie die Evaluation geeigneter Instrumente für die Sicherstellung von einheitlichen und vergleichbaren Qualitätsmessungen über die Behandlungskette stationär – intermediär klinikambulant zur Beurteilung der Behandlungsqualität und für nationale Qualitätsvergleiche.*

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Mit der Durchführung der Qualitätsmessungen und den im Pilotprojekt gemachten Erfahrungen konnten gute Grundlagen geschaffen sowie geeignete Messinstrumente evaluiert werden, die ausreichend Informationen liefern für den Entscheid über die nächsten Schritte hinsichtlich einer nationalen Implementierung von Qualitätsmessungen im intermediär klinikambulantem Setting. Über die Berechnung von Korrelationen zwischen den Instrumenten konnten zudem Grundlagen geschaffen werden, um auch Entscheidungen hinsichtlich des Umfangs der Instrumente vorzunehmen.

*Erreichung Ziel 2: Fokussierung auf die im stationären Bereich vom ANQ implementierten Indikatoren und Messinstrumente und Bewertung deren Eignung für die intermediären klinikambulanten Angebotsstrukturen. Zusätzlich werden neue Instrumente hinsichtlich deren Anwendbarkeit geprüft und bewertet.*

Dieses Ziel wurde partiell erreicht. Die im stationären Setting in der Erwachsenenpsychiatrie implementierten Indikatoren und Messinstrumente sowie neue Messinstrumente konnten auf ihre Eignung für den Einsatz im klinikambulanten Bereich überprüft werden. Alle eingesetzten Instrumente waren sensitiv für Veränderungen. Auch konnte ein zusätzlicher Indikator (Lebensqualität) mitgemessen werden.

Die in der Kinder- und Jugendpsychiatrie im stationären Setting implementierten Indikatoren und Messinstrumente sowie neue Messinstrumente konnten auf ihre Eignung für den Einsatz im klinikambulanten Bereich überprüft werden. Die Eignung ist sehr wahrscheinlich. Aufgrund geringer Fallzahlen konnten ausschliesslich deskriptive Auswertungen vorgenommen werden. Diese Auswertungen lassen allerdings vermuten, dass alle eingesetzten Instrumente sensitiv für Veränderungen sind. Auch konnte ein zusätzlicher Indikator (Lebensqualität) mitgemessen werden.

Die im Pilotprojekt verwendeten Messthemen bzw. Qualitätsindikatoren erfüllen die [vom ANQ festgehaltenen Anforderungen an Qualitätsindikatoren](#).

## Bewertung der Durchführbarkeit

---

Die Ergebnisse deuten darauf hin, *dass Qualitätsmessungen im Format des durchgeführten Pilotprojekts auf vergleichbare Weise durchführbar sind* wie die etablierten Messungen im Bereich der stationären Psychiatrie. Bei einer Umsetzung sind zwingend nachfolgende Aspekte zu berücksichtigen bzw. vor Implementierung vertieft abzuklären:

- Schnittstellen zur stationären Psychiatrie (Patientenbewegungen innerhalb von Kliniken bzw. direkter Übergang stationär in Tagesklinik) und damit verbunden Klärung der Erfassungszeitpunkte > Fokussierung Patientenpfad und keine abgegrenzte Messung.
- Berücksichtigung kantonale Vorgaben, Mehrfacherhebungen sind zu vermeiden > teilweise Einsatz von Messinstrumenten durch Kanton vorgegeben, die von den Messinstrumenten des stationären Settings bzw. der ANQ Messungen abweichen.
- Klärung der Grundgesamtheit > fehlende standardisierte Übersicht über Standorte, keine einheitliche Definition des Begriffs Tagesklinik.
- Klärung Finanzierungsmodell > Qualitätsvertrag ANQ 2011 kann nicht als Grundlage dienen.

## Schlussfolgerungen

---

Für die Organisation von klinikambulanten Messungen zentral:

- Schärfung der Zielsetzungen für klinikambulante Leistungserbringer
- Klare Vorgaben und Koordination durch den ANQ
- Klare Zuständigkeiten (Ansprechpersonen) im ANQ und den Kliniken
- Vernetzung und Austausch untereinander und mit dem ANQ

Für den Messverlauf zentral:

- Reduktion des Umfangs der Messungen – Fokussierung auf zentrale Aspekte
- Einbezug Fremd-/ und Selbstbeurteilung
- Ausreichend Vorbereitungs- und Vorlaufzeit, um Vorarbeiten zielführend vorzunehmen (Personal, Prozesse, technische Implementierung, Schulung, etc.)
- Vermeidung von Doppelerfassungen (Schnittstellen, Routinedaten)

Für die Messlogistik (technische Abwicklung der Messungen) zentral:

- Präzisierung des Umgangs mit Daten in einem Auswertungs- und Publikationskonzept
- Vollständig digitale Erfassung mittels Erfassungssystem und/oder Sicherstellung KIS-Anbindung/Schnittstelle (Datengenerierung)
- Unmittelbare grafische Darstellung der Ergebnisse (Datennutzung)
- Automatisierung Datenabgabe (Datenlieferung)
- Regelmässiges Controlling der erhobenen Daten (Datenqualität)

Für die Ergebnisse zentral:

- Festlegung einheitlicher Erfassung (Manual)
- Schulungen des Fachpersonals (das die Messungen vornimmt)
- Integration der Messung in den Behandlungsprozess (u.a. Einbezug Patientinnen und Patienten bei PROMs)
- Regelmässige Kontrolle des Datenrücklaufs

Zwingende Voraussetzungen für die Umsetzung klinikambulanter Messungen:

- Einbezug vor- und nachgelagerte Leistungserbringer bzw. Schnittstellen (Fokus Patientenpfad, keine Qualitätsmessung im abgegrenzten Setting)
- Definition Grundgesamtheit (Standortdefinition)/Definition Setting
- Schärfung Zielsetzung und Messthemen
- Klare Finanzierungsmodelle und Strukturen (zu erarbeiten)

## Impressum

---

Titel	Pilotprojekt Intermediär Klinikambulant. Kurzbericht Projektabschluss Webversion
Autoren und Autorin	Linda Hadorn, ANQ Isabelle Zimmermann, ANQ
Zitation	ANQ, Bern. Pilotprojekt Intermediär Klinikambulant. Kurzbericht Projektabschluss Webversion
Auftraggeber	ANQ, vertreten durch Linda Hadorn, Leitung multidisziplinäre Themen
Copyright	ANQ Geschäftsstelle Weltpoststrasse 5 3015 Bern

*Hinweis: das Pilotprojekt wurde teilweise von der EQK finanziert.*